



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa-Präsidium

Solveig Klebert
Matthias Zipse
Joshua Gottschalk

Max-Horkheimer-Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 28.05.2024

Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments vom 08.05.2024

Beginn: 18:08 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME04)

Redeleitung: Matthias Zipse

Protokoll: Solveig Klebert

Anwesende Parlamentarier*innen: Solveig Klebert, Matthias Zipse, Leander Goecke (Vertretung für Joshua Gottschalk), Joshua Vohwinkel, Laura Schardt, Kai Radant (Vertretung für Erik Bamfaste), Christian Bensch (Vertretung für Ida Reddemann), Marcel Klein, Selin Akdağ, Aaron Weiß, Daniel Müller, Lilith Wemper, Luca Storms, Simon Villa-Ramirez, Vincent Flottmeyer, Lea Hochkirchen, Florian Mörschler, Alexander Beek, Laura Gehring (Vertretung für Vanessa Brisch)

Abwesende Parlamentarier*innen: Kristin Krebs (entschuldigt), Ida Reddemann (vertreten), Paul Heinisch, Joshua Gottschalk (vertreten), Erik Bamfaste (vertreten), Vanessa Brisch (vertreten)

Gäste: Oliwer Bramorski (AStA Finanzen), (AStA-Vorsitz), Celina Elhoumsy (AStA Sozial-Referentin), Robert Hohmann (aus AStA-Nachhaltigkeit)

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Matthias Zipse eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Matthias stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Das Parlament ist mit 18 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig. 19 Parlamentarier*innen nachdem Joshua Vohwinkel der Sitzung ein paar Minuten später beiträt.

Florian Mörschler hatte für die Liberal-Konservative Liste einen Initiativantrag eingereicht.

Abstimmung über die Behandlung des Antrages: 3/7/8 (Ja/Nein/ Enthaltung).

Es finden sich keine Unterstützer*innen für den Antrag, da die Parlamentarier*innen den Charakter eines Initiativantrags nicht gegeben sehen. Der Antrag wird nicht behandelt. Das Präsidium rät der Liste, ihre Anträge im Rahmen der Antragsfrist (drei Tage vor der Sitzung) einzureichen, damit deren Anträge regulär behandelt werden können.

Florian erklärt, dass der Antrag in der nächsten Sitzung als regulärer Antrag gestellt werden wird.

Matthias stellt die alte Tagesordnung vor:

- TOP 1 Begrüßung und Regularia
- TOP 2 Änderung der Satzung der Studierendenschaft
- TOP 3 Anträge
- TOP 4 Berichte aus den Gremien
- TOP 5 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 6 Sonstiges und Termine

Solveig schlägt allerdings eine neue TO vor. Keine Gegenrede.

- TOP 1 Begrüßung und Regularia
- TOP 2 Änderung der Satzung der Studierendenschaft
- TOP 3 Wahl von AStA-Referent*innen
- TOP 4 Anträge
- TOP 5 Berichte aus den Gremien
- TOP 6 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP 7 Sonstiges und Termine

Die Tagesordnung wird mit 18/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

Das Protokoll der StuPa-Sitzung vom 10. April 2024 wird abgestimmt und mit 15/0/3 angenommen.

Zudem wird das Protokoll der letzten Vollversammlung vom Queer-Referats zur Kenntnis genommen, sowie das der Konstituierenden Sitzung des HFA, HHA und Sozialausschusses. Alle Ausschüsse wurden konstituiert.

TOP 2 Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Lea Hochkirchen erbittet die Änderung der Satzung der Studierendenschaft durch eine vorausgegangene Änderung der Geschäftsordnung der FSRK.

Durch eine Änderung der Geschäftsordnung (GO) der Fachschaftsrätekonferenz (FSRK) wird eine angleichende Änderung der Satzung der Studierendenschaft nötig. Konkret soll § 35 (1) wie folgt geändert werden:

Die FSRK besteht aus Fachschaftsmitgliedern, die durch die jeweiligen Fachschaftsräte entsandt werden. Sie können durch andere Mitglieder ihrer Fachschaften vertreten werden.

Für eine Satzungsänderung benötigt das StuPa eine 2/3 Mehrheit.

Die Änderung der Satzung wird abgestimmt und mit **18/0/0 angenommen**.

Das StuPa gibt dem FSRK und dem Rektorat Bescheid, dass die Satzung geändert wurde. Ebenso die Änderung der Sozialordnung aus der letzten Sitzung.

TOP 3 Wahl von AStA-Referent*innen

Es gibt zwei personelle Änderung im AStA.

Der AStA-Vorsitz Levin erklärt, dass aktuelle Christian Bensch der Sozial-Referent ist und dies geändert werden soll. Stattdessen soll Celina Elhoumsy als Referentin und stimmberechtigtes AStA-Mitglied gewählt und Christian Bensch abgewählt werden. Sowohl Christian als auch Celina treten aus dem AStA zurück (um anschließend neu, mit geänderten Stimmrecht gewählt zu werden).

Levin bestellt Christian als nicht-stimmberechtigtes Mitglied ein und Celina als stimmberechtigtes Mitglied ein. Die beiden stellen sich und ihre Aufgabenbereiche vor.

Matthi stellt einen GO-Antrag auf zwei Minuten Pause, in denen Solveig einen letzten Stimmzettel vorbereiten kann, da Joshua Vohwinkel die Sitzung betreten hat und es einen Zettel zu wenig gibt (damit sind es jetzt 19 stimmberechtigte Mitglieder). Es gibt keine Gegenrede.

Da es sich um eine Personenwahl handelt, wird die Abstimmung geheim per Zettelwahl durchgeführt. Die Abstimmung wird durchgeführt. Matthias verkündet das Ergebnis: auf Celina Elhoumsy entfallen 17/0/2 Stimmen. Auf Christian entfallen 17/0/2 stimmen. Beide nehmen die Wahl an.

Solveig stellt einen GO-Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Keine Gegenrede. Solveig vernichtet die Stimmzettel.

TOP 4 Anträge

Antragstitel: Erlass von soz. Darlehen
Antragssteller*in: Oliwer Bramorski

Für elf Personen sollen Darlehen erlassen werden.

Aufgrund Behandlung Personensensibler Daten muss dieser Antrag unter Ausschluss der Öffentlichkeit bestehen. Daher wird auch kein Antragstext wiedergegeben.

Kai stellt einen GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit. Keine Gegenrede.

Es handelt sich um einen Antrag, auch wenn dies ursprünglich auf der letzten Sitzung anders angenommen wurde. Daher wurde der Antrag auf der letzten Sitzung zwar schon behandelt, jedoch nicht offiziell abgestimmt und der Erlass nicht durchgeführt werden. Durch die Abstimmung kann dies nun nachgeholt werden.

Simon stellt Rückfrage ob des Scheitern des Antrags in der letzten Sitzung.
Lea stellt fragt nach der Expertise des Sozialausschusses. Solveig erläutert.

Der Antrag wird mit 18/0/1 angenommen.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

Levin berichtet vom letzten Rektoratsgespräch vom 10.04.'24

- Sexualisierte Gewalt Sicherheitspersonal
- „Stalking“ durch Sicherheitspersonals Person -> Vorfall ist bekannt
- Problem: an wen wird sowas geschickt
- Möglichkeiten sichtbarer machen soll umgesetzt werden
- Regelungen zu Antidiskriminierung werden stärker ausgearbeitet
- Sachen sollen entwickelt werden
- Parkplätze
- Ende Mai vmtl. Öffnung des Parkhauses
- Unirektorat sieht sich nicht in der Verantwortung, weil sie nicht über die Parkplätze verfügen
- Noch keine Brandursache für das Rektorat
- Über Displays + Instagram: kein irreguläres Parken
- WSW soll sich an die Stadt wenden und nicht an Uni oder Asta
- Und keine Behindertenparkplätze
- Undichtiges Dach an Gebäudedezernat – genauso Lüftung bei Partys und Sicherung -> AstA soll an Frau Palka oder Frau Buch schreiben -> dann an die Kanzlerin
- An Landtagsabgeordnete, dass die Bausubstanz sehr leidet?
- Wer ist Nachfolge von Herrn Lutz? -> Frau Buch erzählt uns, wer das ganze nachbesetzt
- Nachteilsausgleichvergabe hat sich verschlechtert -> zurück an Herr Kotthaus? -> Wille ist da, aber Unwissenheit oder systematische Schwierigkeiten
- Mensaparty: Campus-Sommerfest: große Frage wer was gesagt hat; aber HSW will anscheinend nicht mit Fachschaften – Rektorat will das auch
- Studentische Musik von Musikfachschaft – was macht der ASTA da? – wollen wir die auch haben
- Für Welcome Week (Woche vor der ersten Woche) zu ZSB was Informationen angeht– wer macht das? – an Frau Hummel schreiben!
- Problem angesprochen mit Alkoholeinfluss und Ersti-Woche – Notfalltelefon? – offener Austausch – wir als Rückzugsraum?- positiv aufgenommen
- Deutschkurse an der Uni sehr teuer? – scheint aber normal, laut Rektorat
- Unikurse sehr voll, daher nicht belegbar – Frage der Organisation, QSL stellen neu besetzt, scheint besser zu werden
- Stand bei Nahmobilität -> geht voran
- Ort der Stille am Haspel oder Freudenberg

Solveig berichtet von der Senatssitzung am 24.04.'24

- Mögliche Gebäudenutzung Postamt am Kleeblatt
- Ggf. könnte das mit 55000m² sogar eine Alternative, wenn die Unigebäude renoviert werden müssen
- Mögliche Partner*innen dieses Projekts sind Von der Heydt Museum, HSW, Kitabetreiber*in
- Außerdem gebe es ein Projekt in der Kunsthalle barmen, in da die Fakultät 8 involviert sei
- Mehrere Spitzensportler*inne wurden geehrt
- Das Rektorat hatte seinen Bericht vorgestellt, der sich zum Teil mit den Berichten aus dem Rektoratsgespräch doppelte:
 - Frau Wolff betreibt weiter fleißig Vernetzungsarbeit, sie wurde in das Sprecherinnenteam der LRK hineingewählt
 - Neue Studiengänge, drei französisch deutsch angewandte studien
 - Zwei neue englischsprachige

- Akkreditierung /Evaluation/Qualitätssicherung
- Teilzeitstudiengänge, es wird seitens Herrn Görtz (QSL) einmal im Jahr bei Fakultäten nachgefragt, ob ihr Studiengang ebenfalls in Teilzeit angeboten werden kann; Es gibt aber bereits knapp 20 Studiengänge die ab WiSe24/25 studierbar sein werden
- Neue Antidiskriminierungsbeauftragte Frau Potenza hatte sich vorgestellt
- Außerdem wurde über den Nachhaltigkeitspreis geredet, wobei Frau Behrens die Diskussion dominierte und recht einseitig aus der Nachhaltigkeitskommission berichtet
- Außerdem wurden die Kommissionen besetzt und Frau Wolff sprach mögliche Änderungen in den Ausführungen der Kommissionen an, da das Rektorat das Gefühl gehabt hatte, nicht alle Kommissionen seien unbedingt nötig

Matti fragt nach der Vergabe des Gleichstellungspreises. Solveig erwidert, dass diesbezüglich nichts gesagt wurde.

Robert berichtet von der 6. Sitzung der Nachhaltigkeitskommission am 08.05.'24

Nachhaltigkeitspreise sollen im nächsten Jahr im Sommer vergeben werden, in drei Kategorien für 6.000 Euro für besonders nachhaltige Projekte, vielleicht auch für studentische Abschlussarbeiten. Vergabe beim Sommerfest 2025 oder an einem separaten Nachhaltigkeitstag, sei noch nicht ganz geklärt. Die Reduktion von Flugreisen nach einem Senatsbeschluss (eingebracht in der letzten Amtszeit des Senats) wurde nochmal besprochen > über Umsetzung ohne große Papierverschwendung, also möglichst digital, wurde geredet

Es wird außerdem geplant ein Fahrradparkhaus einzurichten und allgemein bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, die auch sicherer sind, einzurichten.

Zusammenarbeit in dieser Sachen mit der Stadt kurz angerissen. Am 1. Juli werden die Dezernent*innen der Stadt, die dafür zuständig sind, neugewählt, daher sei mit weiteren Verzögerungen zu rechnen. Zudem haben Mitarbeiter*innen der BUW bald die Möglichkeit, vier Lastenräder, die über die Campus verteilt sein sollen, auszuleihen. Dafür sollen auch weitere Finanzierungsmöglichkeiten besprochen werden. Kostenpflichtiges Parken als Finanzierung an der Uni besprochen wurde ebenfalls angesprochen, sei aber mit der aktuellen Parkplatzsituation und dem daraus resultierenden Mangel an Parkplätzen nicht umsetzbar. Aktuelle Entwicklungen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Uni würden eher schleppend laufen. Außerdem wurde wieder über die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsbüro an der Uni gesprochen. Hier gab es mehrere Einwände von Frau Oehlerich, warum das nicht ginge, vor allem sei eine Vollzeitstelle mit Frau Schumacher besser als dies auf ein Büro aufzusplitten. Frau Freyer, die Stellv. Gleichstellungsbeauftragte, schlägt vor, eine*n dezentrale*n Beauftragte*n für Nachhaltigkeit einzusetzen die*der dann den Nachhaltigkeitspreis vergeben könnte. Die Vorauswahl treffe dann die Kommission und die Auswahl dann der Senat. Alles noch unklar.

Solveig führt die Situation des Nachhaltigkeitspreises und die kurze Besprechung dessen im Senat kurz aus.

Lea findet es ziemlich frech, dass einige Mitglieder der Nachhaltigkeitskommission ihre Stelle im Senat nutzen, um teils auch gegen die Mehrheitsmeinung der Kommission zu argumentieren. Außerdem sei es unzulänglich, dass es immer noch keine Handreichungen für das Vermeiden von Flugreisen gebe, auch wenn dies von Anfang an gefordert wurde.

Daniel unterstützt die Forderung nach einem Green Office. Lea erwähnt, dass dafür ein Senatsantrag eingereicht werden sollte. Robert und Daniel würden so einen Antrag ausarbeiten. Solveig wäre auch bereit diesen zu stellen.

Kai schlägt vor einen eigenen Nachhaltigkeitspreis zu vergeben, mit weniger Budget, aber es wäre eine Möglichkeit, dieser Thematik Ausdruck zu verleihen. Matthias schlägt vor, daraus einen Antrag an das StuPa zu konstruieren.

TOP 6 Hochschule und Hochschulpolitik

Selin berichtet, dass gestern, am 7. Mai, TV-Stud-Stammtisch war. Leider nur mit vier Menschen. Außerdem hat Verdi zugesagt, dass eine gemeinsame Veranstaltung stattfinden soll und auch die GEW wolle einen Workshop mit dem AStA abhalten.

Lea berichtet, dass der Vorsitz berichtet hat, dass die Änderungsvereinbarung zum Vertrag über den Vertrieb des Semestertickets zwischen WSW, Uni und AStA jetzt durchgegangen und unterschrieben sei.

Levin berichtet aus dem Vorsitz.

Die neue Sozialordnung wurde veröffentlicht und ist somit in Kraft getreten, die AE-Erhöhung für die AStA-Mitglieder sei durch, es wurde mehr Geld für zukünftige Ticketerstattung angelegt (300.000 Euro), die letzte Klausurtagung am 5.05. lief gut, zudem soll ein Treffen mit Frau Potenza (Antidiskriminierungsbeauftragte) stattfinden und Felix stehe in Kontakt mit Prof. Johrendt wegen der Antisemitismusveranstaltung des historischen Seminars.

TOP 7 Termine und Sonstiges

16.05. AStA Pubquiz

14.05. 10 Uhr HSW Mensarevolutionsforderung

15.05. 14 Uhr Urban Gardening (Studenthealthweek) bei den Hochbeeten

30.05 Vortrag von TV-Stud und GEW „FIT FÜRS REF“

04.06. AStA Kleidertausch

StuPa 05.06.'24

06.06. Vortrag TV-Stud „Deine Rechte als SHK“

11.06. Ring-Vorlesung im Pina Bausch Zentrum

11.06. Sommerfest der Uni

13.06. Foodfest des BiPoC-Referats

20.06. AStA Open Airrave

28.05. Ring Vorlesung in der Aula des Wuppertalinstituts

Senat 10.07.'24

Die Sitzung des StuPas wird um 19:18 Uhr durch Matthias beendet.